

# Die Anwaltssozietät

Gesellschaftsrecht - Berufsrecht - Steuerrecht - Bewertung

von

Bernhard Dombek, Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach, Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche

2. Auflage

Nomos Baden-Baden 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 8487 1050 8

Die erfolgreiche  
**Kanzlei**

Die erfolgreiche  
**Kanzlei**

Dombek  
Ottersbach  
Schulze zur  
Wiesche

**Dombek | Ottersbach |  
Schulze zur Wiesche [Hrsg.]**

**Die Anwaltssozietät**  
2. Auflage

# Die Anwaltssozietät

**Gesellschaftsrecht | Berufsrecht |  
Steuerrecht | Bewertung**

**2. Auflage**



**Nomos**

# Die erfolgreiche Kanzlei

**Dr. Bernhard Dombek | Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach |  
Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche**

## Die Anwaltssozietät

**Gesellschaftsrecht | Berufsrecht |  
Steuerrecht | Bewertung**

**2. Auflage**

**Prof. Dr. Stefan Behringer**, Nordakademie, Elmshorn | **Daniela Bick LL.M.** (Taxation), Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht und für Strafrecht, Osnabrück | **Timo Blum**, Steuerberater, Erlangen | **Dr. Bernhard Dombek**, Rechtsanwalt, Notar a.D., Berlin | **Prof. Dr. Manzur Esskandari**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, für Arbeitsrecht und für Strafrecht, Osnabrück | **Dr. Detlev Geerds**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht, Rostock | **Dr. Axel Görg**, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin | **Dr. Gerd Hoor LL.M.**, maître en droit, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Köln | **Prof. Dr. Kai von Lewinski**, Universität Passau | **Andrea Maciejewski**, Rechtsanwältin, Rheine | **Prof. Dr. Christof Muthers**, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Köln | **Prof. Dr. Jörg H. Ottersbach**, Steuerberater, Remagen | **Dr. Wolf-Georg Freiherr von Rechenberg**, Rechtsanwalt und Steuerberater, Berlin | **Nicole Schmitt lic.iur.**, Rechtsanwältin, und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Osnabrück | **Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche**, Rechtsanwalt, Nordkirchen | **Prof. Dr. Kerstin Wolf**, Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin, München



**Nomos**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-1050-8

2. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

## Vorwort

Seit der ersten Auflage dieses Buches hat es im allgemeinen Berufsrecht der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte nur marginale Änderungen gegeben. Auch die Anzahl der Fachanwaltschaften bewegt sich wenig. Sie hat sich von 20 Fachanwaltschaften auf 21 (Internationales Wirtschaftsrecht) erhöht.

Anders sieht es im Sozietätsrecht aus. Die Bundesrechtsanwaltskammer sieht eine Reform des anwaltlichen Gesellschaftsrechts als einen der wichtigen Problemkreise, dessen sich die Große Koalition in der laufenden Legislaturperiode annehmen soll. Auch der Deutsche Anwaltverein setzt sich seit langem für eine Reform der §§ 59 a ff BRAO ein. Die Geburt einer Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung im Jahre 2013 wurde zwar allseits begrüßt, wird jedoch noch nicht als ausreichend angesehen. Das hat viele Gründe. Die deutschen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte erkennen immer häufiger die Vorteile von Zusammenschlüssen und schließen sich daher zunehmend mit Berufskollegen oder solchen Berufsträgern zusammen, mit denen ihnen das Gesetz einen gesellschaftsrechtlichen Zusammenschluss erlaubt. Der Wunsch nach einem Zusammenschluss mit anderen freien Berufen scheint stärker zu werden. Er wird vielleicht bald erfüllt. Das Bundesverfassungsgericht muss nämlich auf Vorlage des Bundesgerichtshofs die Verfassungsmäßigkeit von § 59 a BRAO prüfen. Im Rahmen einer Reform des anwaltlichen Gesellschaftsrechts wird auch die schwierige Frage des Fremdbesitzverbotes zu beantworten sein, also die Frage, ob es Geldgebern außerhalb der freien Berufe gestattet sein soll, sich an Anwaltssozietäten zu beteiligen. Das Sozietätsrecht bleibt also spannend.

Dieses Buch versteht unter einer Anwaltssozietät die bisher zulässigen gesellschaftsrechtlichen Zusammenschlüsse, unter ihnen in erster Linie die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, an der ein Rechtsanwalt oder mehrere Rechtsanwälte beteiligt sind. Es erörtert daneben aber auch alle derzeit zulässigen anderen Formen der Zusammenschlüsse, also auch die Partnerschaftsgesellschaft nebst der mit beschränkter Berufshaftung und die Rechtsanwalts-GmbH oder -Aktiengesellschaft. Es widmet sich aber auch – wenn auch knapp – der Bürogemeinschaft, der verfestigten Kooperation und der EWIV.

Das Buch verzichtet allerdings auf eine Erörterung der Geschichte der Anwaltssozietät und rechtsvergleichende Darstellungen. Es widmet sich vielmehr ganz der Praxis und den Problemen, die sich oft konkret bei der Sozietätsgründung, dem Betrieb einer Sozietät und auch beim Ausscheiden aus einer Sozietät oder deren Ende ergeben. Es will für möglichst viele dieser Probleme eine Handreichung sein. Daher berücksichtigt es nicht nur das Gesellschaftsrecht, sondern auch das Berufsrecht und das Steuerrecht. Auch in der Frage der Bewertung von Sozietäten und Sozietätsanteilen will es ein Hilfsmittel sein.

Die Herausgeber

Berlin, Nordkirchen, Remagen im November 2014

---

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	11

### Teil 1

#### Entstehung von und Eintritt in Anwaltssozietäten

§ 1 Gründung einer Anwaltssozietät ( <i>Dombek/Muthers</i> ) .....	13
A. Grundlagen ( <i>Dombek</i> ) .....	15
B. Die einzelnen Formen anwaltlicher Zusammenschlüsse ( <i>Dombek/Muthers</i> ) .....	21
C. Zusammenschluss mit Berufsträgern anderer Berufe ( <i>Dombek</i> ) .....	80
§ 2 Aufnahme neuer Gesellschafter in eine bestehende Sozietät ( <i>Dombek</i> ) .....	84
A. Grundlagen .....	84
B. Die unterschiedlichen Aufnahmekonstellationen .....	85
§ 3 Zusammenschluss bestehender Sozietäten ( <i>v. Rechenberg</i> ) .....	101
A. Grundlagen .....	101
B. Die unterschiedlichen Konstellationen .....	106

### Teil 2

#### Betrieb der Anwaltssozietät

§ 4 Berufsrecht ( <i>v. Lewinski</i> ) .....	127
A. Einleitung: Berufsrecht und Rechtsanwälte in Sozietät .....	128
B. Die Kanzlei ist das Büro in der Sozietät: Berufsrechtliche Organisationspflichten ....	130
C. Alle für einen: Das Mandat in der Sozietät .....	136
D. In Treue fest: Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen .....	138
E. Reden ist Silber, Schweigen ist Pflicht: Verschwiegenheit .....	143
F. Pflichten, Pflichten, Pflichten: Sonstige Berufspflichten der Sozien .....	149
§ 5 Versicherung ( <i>Bick</i> ) .....	152
A. Die Berufshaftpflichtversicherung .....	154
B. Weitere Versicherungen im berufsrechtlichen Bereich .....	169
C. Weitere wichtige Versicherungen im privaten Bereich .....	170
§ 6 Verträge mit Kanzleiangestellten ( <i>Görg</i> ) .....	171
A. Berufsrecht .....	171
B. Arbeitsrecht .....	172
C. Das Arbeitsverhältnis mit nichtanwaltlichen Mitarbeitern .....	173

## Inhaltsverzeichnis

---

D. Das Arbeitsverhältnis mit dem angestellten Rechtsanwalt .....	177
E. Das Vertragsverhältnis mit dem freien Mitarbeiter .....	182
<b>§ 7 Marketing und anwaltliches Werberecht (Wolf) .....</b>	<b>186</b>
A. Einführung .....	187
B. Begriff des Anwalts-Marketings .....	189
C. Besonderheiten anwaltlicher Dienstleistungen .....	190
D. Analyse der Kanzleisituation und Zielsetzungen .....	192
E. Der Marketing-Mix .....	195
F. Anwaltliches Werberecht .....	201
G. Fazit .....	206
<b>§ 8 Versorgungswerk und Alterssicherung (Geerds) .....</b>	<b>207</b>
A. Mitgliedschaft .....	208
B. Beiträge bzw Versorgungsabgaben .....	211
C. Nachweis und Versorgungsabgabeverfahren .....	214
D. Erstattung und Übertragung von Versorgungsabgaben, Versorgungsausgleich .....	216
E. Leistungen .....	218
<b>Teil 3</b>	
<b>Ausscheiden aus der Gesellschaft/Sozietät</b>	
<b>§ 9 Abfindung (Maciejewski) .....</b>	<b>225</b>
A. Einführung .....	225
B. Barabfindung .....	229
C. Sachabfindung .....	239
<b>§ 10 Anteilsveräußerung an Dritte (Bick) .....</b>	<b>245</b>
A. Tatsächliche Hintergründe .....	246
B. Anteilsveräußerung nach Gesellschaftsform .....	249
<b>§ 11 Einvernehmliche Auflösung einer Sozietät (Maciejewski) .....</b>	<b>258</b>
A. Konstellationen von Auflösungen .....	258
B. Besonderheiten der Außensozietät .....	268
<b>§ 12 Streitige Auflösung (Schmitt) .....</b>	<b>270</b>
A. Vorprozessuale Ausgangssituation .....	271
B. Prozess .....	280
C. Zwangsvollstreckung .....	287

Teil 4  
Steuerrecht

§ 13 Die freiberufliche Mitunternehmerschaft ( <i>Schulze zur Wiesche</i> ) .....	291
A. Freiberufliche Mitunternehmerschaft .....	293
B. Gründung .....	302
C. Eintritt in eine bestehende Sozietät .....	324
D. Laufende Besteuerung der Sozietät .....	326
E. Austritt aus einer Personengesellschaft .....	338
F. Die Übertragung des Anteils auf einen Dritten oder Mitgesellschafter .....	346
§ 14 Die Rechtsanwalts-GmbH ( <i>Schulze zur Wiesche</i> ) .....	355
A. Einführung .....	356
B. Steuerliche Behandlung der Gründung einer Rechtsanwalts-GmbH .....	356
C. Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaft und deren Gesellschafter .....	360
D. Die Umwandlung einer Rechtsanwalts-GmbH in eine Partnerschaftsgesellschaft oder GbR .....	362
§ 15 Die Realteilung der Anwaltssozietät ( <i>Blum</i> ) .....	370
A. Die Auflösung von Anwaltssozietäten .....	371
B. Begriff der Realteilung .....	371
C. Einkommensteuerliche Behandlung der Realteilung .....	373
D. Übergang der Gewinnermittlungsart .....	384
E. Die fehlgeschlagene Realteilung .....	386
§ 16 Erbfall und Erbauseinandersetzung ( <i>Hoor</i> ) .....	392
A. Gesetzliche Folgen des Todes eines Gesellschafters .....	392
B. Motive für abweichende Dispositionen .....	393
C. Fortsetzung der Gesellschaft .....	394
D. Nachfolge in die Gesellschaftsbeteiligung .....	395
E. Rechtsstellung und Haftung des Nachfolgers und der Erben .....	401
F. Abfindung .....	402
G. Abstimmung von Gesellschaftsvertrag und letztwilliger Verfügung .....	404
H. Auseinandersetzung und Testamentsvollstreckung .....	405
§ 17 Erbschaftsteuer ( <i>Esskandari</i> ) .....	407
A. Personengesellschaften .....	408
B. Kapitalgesellschaften .....	424



## Inhaltsverzeichnis

---

§ 18 Umsatzsteuer ( <i>Esskandari/Bick</i> ) .....	428
A. Der Unternehmer und sein Unternehmen .....	429
B. Der umsatzsteuerliche Leistungsaustausch .....	434
C. Steuerbarkeit und Ort der Leistung .....	439
D. Unentgeltliche Wertabgaben .....	441
E. Steuerbefreiungen .....	446
F. Bemessungsgrundlage .....	446
G. Steuersätze .....	448
H. Rechnung .....	448
I. Vorsteuerabzug .....	450
J. Entstehung der Steuer, Steuerschuldner .....	452
K. Besteuerungsverfahren .....	453
 Teil 5 Unternehmensbewertung	
§ 19 Bewertung einer Sozietät ( <i>Behringer</i> ) .....	455
A. Grundlagen der Unternehmensbewertung für Anwaltssozietäten .....	456
B. Bewertungsrelevante Besonderheiten von Anwaltssozietäten .....	459
C. Verfahren der betriebswirtschaftlichen Unternehmensbewertung und ihre Eignung für Anwaltssozietäten .....	461
D. Fazit .....	471
§ 20 Bewertung eines Anteils an einer Sozietät ( <i>Behringer</i> ) .....	473
A. Notwendigkeit einer gesonderten Anteilsbewertung .....	473
B. Grundsätzliches Vorgehen bei der Anteilsbewertung .....	474
C. Sonderfragen .....	476
D. Fazit .....	477
 Stichwortverzeichnis .....	 479